My little Pony

Journey

~ Akt 19.6 – Krieg ~

„Du hast länger gebraucht als ich dachte", waren die ersten Worte die Mothma von sich gab, als Megan die Zellentür öffnete. Anders als alle anderen Türen die sie bisher hier unten gesehen hatten waren die Türen hier im Gefängnisstrakt nicht nur mit Blei verstärkt, sondern ähnelten mehr einem Tresor als alles andere. Dicke Bolzen hatten sich bewegt, bevor der Avatar des Feuers mehrere Tonnen Stahl wie Papier beiseite gewischt hatte. „Und wie ich sehe hast du einen Gast mitgebracht."

Mothma war wieder in ihrer menschlichen Form als Lauren Faust. Ihr rotes, schulterlanges Haar sah aus als hätte es bessere Tage gesehen und die Wunde an ihrem Hals wirkte immer noch frisch. „Wir haben einen Fehler gemacht. Nicht Chrysalis hat sie geschickt, sondern Eris." Mothma sah von Megan hinüber zu Thiemo, der still im Eingang stehen geblieben war. „Und ich dachte du wärst in größeren Schwierigkeiten. Eine solche Zelle sollte dich nicht hier halten können."

„Das liegt daran das ich hier sein will." Sie erhob sich von dem Bett auf dem sie gesessen hatte und spazierte an Megan vorbei zu Thiemo. „Und wenn wirklich meine Schwester hinter eurem hier sein steckt, hast du sicher einen Beweis dafür. Erfahrung hat mich gelehrt nichts zu glauben was jemand sagt der nach Chrysalis stinkt."

Für einen Moment war Thiemo ratlos. Aber dann griff er in seine Tasche und holte die Uhr hervor. Die Augen von Mothma weiteten sich und mit einer Bewegung die so schnell war das Thiemo sie kaum realisierte nahm sie ihm die Uhr ab und öffnete sie. „Eris Travelers Watch", murmelte sie und betrachtete das Ziffernblatt und strich sanft mit der Hand darüber. „Meine Schwester hat dir das gegeben?"

Thiemo nickte. „Ich hätte da auch ein paar Fragen." Damit schnappte er die Uhr aus ihren Händen und verstaute sie wieder in seiner Tasche. „Megan sagte mir das es auf dem Planeten nur zwei Wesen gibt die wohl die Kraft dazu hätten jemanden von hier nach Albion zu schicken. Und sie wäre es nicht gewesen. Warum also? Warum hast du mich nach Albion geschickt?" Mothma schaute für einen Moment ungläubig, dann betrachtete sie Thiemo genauer. Dann fing sie an zu lachen. Herzhaft und aus vollem Hals lachte das Chaoswesen vor Thiemo und stütze sich sogar kurz auf seiner Schulter ab, als sie nach Luft ringen musste.

„Du bist einer von ihnen!", rief sie plötzlich und haute sich mit der flachen Hand vor die Stirn. „Dass ich das nicht früher realisiert habe. Aber um ehrlich zu sein, du hast dich zu sehr verändert um dich einfach wieder zu erkennen."

„Warum?" Wiederholte Thiemo mit Nachdruck. Sein ganzer Körper zitterte. Vier Jahre hatte er dieser Antwort nachgejagt und nun stand sie vor ihm. Er musste es einfach wissen.

„Da wirst du Eris fragen müssen."

Aber das war nicht das was er sich erhofft hatte.

„Es war der Preis den ich zu zahlen hatte dafür, das sie mich und Megan hier zur Erde brachte. Sie wollte einfach alle paar Monate ein paar Menschen nach Albion gesendet haben. Ihr war es egal welche, woher oder so. Sie meinte das der richtige früher oder später dabei sein würde. Und um ehrlich zu sein, es war mir egal damals. Ich wollte nur weg. Also habe ich Einsiedler gesucht, Menschen die keine Zukunft hatten, Obdachlose oder einfach Loser ohne Perspektive. Menschen die kaum jemand vermissen würde." Sie kicherte noch ein paar Mal. „Niemals hätte ich damit gerechnet das mal einer zurückkommen würde."

„Nun, ich bin aber hier und ich will antworten!" Thiemo schubste sie zurück. „Denn ich finde das nicht zum Lachen! Du hast mich aus meinem Heim entführt, mich von meiner Familie getrennt und mir mein Leben genommen!" Als er mit einem gezielten Schritt auf sie zuging schlug Mothma zu. Ihre Faust bohrte sich in seinen Magen und der zweite Schlag traf seine rechte Wange. Und abermals lag er zu ihren Füßen.

„Der erste war für meine Kinder und der andere fürs Schubsen." Mothma richtete sich wieder auf und glättete ihre Bluse. „Und ich weiß nicht von welchem Leben du redest. Meinst du das wo du Abend für Abend vor irgendeinem Bildschirm verbringst und das mit irgendwelchen anderen Losern. Wo du alleine in diesem großen Haus sitzt und dass bisschen Geld das deine Familie dir zukommen lässt für neue Spiele und Pizza ausgibst. Wolltest du für immer der Hausmeister deiner Großeltern bleiben oder tatsächlich mal dein Talent als Programmierer verwenden. Nein, du warst zu komfortabel um vom Sofa hoch zu kommen. Das einzige was ich dir genommen habe waren weitere Jahre voll nichts tun und deiner Familie zur Last fallen. Und nun sieh dich an. Ich weiß nicht was du die Zeit gemacht hast, aber scheinbar hat sie dir gutgetan."

Es war Megan die ihm nun eine Hand reichte und Thiemo auf die Beine half. Er war immer noch zu geschockt um irgendetwas zu sagen oder zu reagieren. „Mothma hat recht. Ich habe die selber Erfahrung wie du gemacht und ohne diese Reise wäre ich nie die geworden die ich heute bin. Umso wichtiger ist es, das du deine beendest." Für das erste Mal das er sich erinnerte, lächelte Megan ihn an. „Tu das was dein Herz dir sagt. Es hat dich selten im Stich gelassen. Oder Light?" Erneut konnte er nicht reagieren, diesmal als Megan seinen Kopf schnappte und ihm einen Kuss gab. Neben ihren Lippen auf seinen spürte Thiemo noch etwas. Tränen. Tränen die aus ihren Augen kommen mussten und seine Wangen streiften auf dem Weg nach unten. Und wieder meinte er Light zu hören wie er in ihm wütete. „Bitte sei Vorsichtig."

Und mit einem Lichtblitz war er verschwunden und ließ Megan und Mothma in der Zelle zurück. Ohne ein Wort zu sagen ging Megan herüber zu dem darin befindlichen Bett, griff nach dem Kissen und kuschelte sich mit diesen in den Armen in die Laken. „Ich habe dir gesagt das es nicht gesund sein kann", hörte sie Mothma sagen als diese sich zu ihr setzte und ihren Kopf streichelte.

* * *

Amaryllis betrat Danielles Zimmer, wo Lyra saß und ein Buch las. „Was hast du da?", fragte die Prinzessin neugierig.

Lyra schreckte beim Klang von Amys Stimme auf und ließ das Buch fast aus ihrer Magie fallen. „Öhm… Nichts?" Sie versuchte es unter dem Kissen zu verstecken auf dem sie neben Danielles Bett saß, aber die Prinzessin war schneller. Sie hüllte das Buch in ihre eigene magische Aura und zog es zu sich herüber.

„~Kamasutra?~" Las sie den Titel laut. „Was soll das denn sein?" Das Wort gab ihr nichts, als hätte es keine Bedeutung. Es wollte ihr auch kein Äquivalent auf equisch einfallen. Es musste also eine Sprache sein die sie bisher noch nicht gesehen hatte. Thiemo wüsste jetzt sicher was das bedeutet. „Verdammt."

„Äh, was?", fragte Lyra verwirrt.

„Ich versuche gerade mich abzulenken. Nicht sonderlich erfolgreich." Sie gab Lyra das Buch zurück die es sofort unter dem Kissen verschwinden ließ. „Wie geht es Danielle?"

Die türkise Stute lief leicht rot an. „Ich habe ihr eben etwas Wasser einflößen können." Amy spürte wie besorgt sie war. „Aber das Fieber geht nicht runter. Ich weiß nicht was passiert wenn…" Lyra verstummte als die Prinzessin einen Huf vor ihre Schnauze hielt.

Da waren neue Emotionen die sich dem Anwesen näherten. Anspannung und Unruhe waren die deutlichsten, darunter begraben etwas Nervosität und andere. Es waren viele, mindestens zehn oder mehr und sie näherten sich schnell. „Wir bekommen Besuch."

„Was?", fragte Lyra.

„Das müssen die Leute sein vor denen wir gewarnt wurden.“ Amaryllis verließ das Zimmer und ging zur großen Treppe im Flur. „Auralia!“ Einige Sekunden war es still.

„Ja?“ Hörte sie dann das Fohlen zurückrufen und sah es im Erdgeschoss aus dem Wohnzimmer kommen. „Was ist?“

„Wir bekommen Besuch und es sind keine Freunde. Versteck dich irgendwo.“ Thiemo würde es ihr nie verzeihen sollte Aura etwas passieren. Und er war nicht der einzige der an dem Fohlen hing. Sie würde es sich selber auch nicht verzeihen.

Das Augenrollen von Auralia konnte sie selbst ein Stockwerk höher noch sehen. „Ich bin dann im Wohnzimmer unter dem Sofa und schaue von da diese komische Serie weiter die ich eh nicht verstehe. Blöder Schwamm und Seestern.“ Zufrieden mit der Antwort wandte sie sich um zu Lyra, die in der Tür zu Danielles Zimmer stand. „Und du bleibst bei Thiemos Schwester. Wenn jemand außer mir oder Auralia reinkommt, schmeiß sie ins Erdgeschoss oder sonst irgendwas. Lass niemanden rein.“ Lyra salutierte und schloss die Tür, gefolgt von einem klicken des Schlosses.

Thiemo hatte ihr die Sicherheit seiner Schwester und seiner Tochter anvertraut, etwas was sie erst in diesem Moment realisierte. Und sie würde dafür sorgen das dieses Vertrauen berechtigt war. Nicht das es in der Vergangenheit fehlplatziert war.

Flammen umhüllten sie kurz auf dem Weg die Treppe hinunter und Amaryllis nahm ihre menschliche Form an, diesmal mit einem passenden Outfit um sich in diesem zu bewegen. Eine locker sitzende schwarze Hose wie Thiemo sie den einen Tag getragen hatte. Wenn sie sich richtig erinnerte war sie für Training und Sport geeignet. Dazu ein locker sitzendes weißes T-Shirt das Armfreiheit garantierte. Die schweren Stiefel an ihren Füßen hatte sie gegen leichtere, Turnschuhe getauscht. Diese ließen es zu das sie ihre Knöchel besser bewegen konnte.

So würde sie zwar nicht fliegen können, so ganz ohne Flügel, aber sie ging eher als Mensch durch. Alles was sie brauchte war ein Überraschungsmoment.

Als sie den Fuß der Treppe erreichte konnte sie die Fahrzeuge schon hören. Mehr von diesen automatischen Kutschen und sie ließen ihre Gummireifen quietschen als sie durch das automatische Tor brachen und die Auffahrt hinauffuhren. Amy öffnete die Tür und trat auf die kleinen Treppen davor während aus den vier Wagen ein Mensch in dicken Klamotten nach dem anderen aus den Wagen sprangen. Sie hatten Schilde aus einem durchsichtigen Material, Masken über ihren Gesichtern und Helme auf den Köpfen. Waffen wurden mit Munition bestückt und auf sie gerichtet. „~Heben sie die Hände über den Kopf, treten sie von der Tür weg und dann legen sie sich langsam auf den Boden!~“

Achtzehn, so viele Menschen zählte Amaryllis vor sich. Mindestens doppelt so viele Waffen. Sie alle waren nervös, einige hatten sogar Angst. Waffen zitterten

wie die Finger die sie hielten und Amy wusste, dass es nur einen falschen Schritt brauchte um diese Situation zur Eskalation zu bringen.

Gut das sie nur einen brauchte. Sie hatte es Thiemo ein tausend und einmal tun sehen und es sogar ein paarmal am eigenen Leib gespürt. Amaryllis katapultierte sich mit Magie nach vorne und kam vor dem Polizisten zum Stehen der eben gesprochen hatte. Sie wusste genau was sie zu tun hatte und mit einer flüssigen Bewegung zog sie mit ihrem rechten Bein sein Linkes zur Seite weg und brachte ihn zu Fall. Gleichzeitig sammelte sie einen magischen Ball in ihrer rechten Hand und rammte es ihm in den Magen in der Sekunde als sein Rücken den Boden berührte. Hunderte von Geschossen bohrten sich in seinen Magen und zwangen das was wohl das Frühstück des Mannes gewesen war wieder nach draußen, bevor er Bewusstlos zusammenbrach.

Noch bevor einer der anderen reagieren konnte beschleunigte sie erneut. Diesmal nutze sie das Momentum und drückte den nächsten Polizisten, der am weitesten vom letzten entfernt war, mit ihrem linken Knie zu Boden. Dieser trennte sich zwar nicht von seinem Frühstück, aber es reichte auch so das er liegen blieb. Ein erster Schuss war zu hören, aber Amy war schon wieder weg ehe das Blei auch nur ansatzweise in ihre nähe kam.

Sie griff den Arm des Schützens und mit einem festen Griff um sein Handgelenk warf sie ihn mit Leichtigkeit über ihre Schulter in einen weiteren Soldaten. Mit ausgestreckter Hand schoss sie einige magische Geschosse gegen einen der Polizisten der sein Schild erhoben hatte. Diese knallten mit solcher Wucht dagegen, dass es ihn einige Meter zurückschleuderte.

Weitere Schüsse lösten sich, diesmal direkt in Amaryllis rücken. Sie schaffte es gerade noch ein Schild zu errichten, aber nun war sie an ihrer aktuellen Position gefangen. Immer weitere Kugeln hämmerten auf das Schild ein und Amy sah wie die ersten Polizisten auf den Eingang des Hauses zusteuerten.

Ein Lichtblitz mitten in der Auffahrt gab ihr die Pause die sie brauchte. Amy Schützte ihre Augen kurz mit ihrem linken Arm während sie sich erneut beschleunigte. Sie erreichte die Gruppe aus fünf Polizisten die dieselbe Idee gehabt hatten wie sie und ihre Augen mit ihren armen schützten. Sie rammte den ersten mit ihrem gesamten Körper und schleuderte ihn gegen die Wand neben der Eingangstür. Sie griff das Bein des zweiten und schleuderte diesen gegen drei und vier.

Es klickte. „~Nicht Bewegen!~“ Kalter Stahl wurde gegen Amaryllis Schläfe gepresst.

Ein Blitz traf den Polizisten, ließen seine Muskeln krampfen und zu Boden gehen. „Du solltest besser auf deinen Rücken aufpassen!“, hörte sie Thiemo rufen. Ihr Freund stand dort wo der Lichtblitz hergekommen war und feuerte weitere Blitze auf Polizisten. Aber anders als sie konnte er kein Schild errichten und war gezwungen aus dem Weg zu rollen.

Amaryllis Kopf raste herum als plötzlich ein Polizist aus dem Wohnzimmerfenster geflogen kam. Es folgte ein weiterer der auf dem ersten landete, dann noch einer. Es hatten wohl doch welche ins Haus geschafft.

„Es sind noch mehr auf der anderen Seite des Hauses!" Kam Lyras Stimme plötzlich aus dem Flur. Die Stute kam die Treppe hinunter, Danielle hinter ihr schwebend und man sah ihr an was es ihr abverlangte.

Auralia kam ebenfalls aus dem Wohnzimmer, etwas Blut an ihren Hufen. „Ich war unter dem Sofa, ich schwöre! Aber da haben sie als erstes nachgesehen."

Thiemo trat den letzten Polizisten zu Boden den er zuvor mit einem Blitz gelähmt hatte. Er nahm ihm die Waffe ab und war sie einige Meter entfernt auf die Wiese. „Kommt her, ich habe die Uhr. Wir hauen ab!"

Das schienen die magischen Worte zu sein, als plötzlich von oben und aus dem Poolkeller weitere Polizisten strömten. Mit einem gezielten magischen Geschoss warf Amy die ersten drei zurück als Lyra, Danielle und Auralia an ihr vorbei rasten. „Amy!" Auch sie sprintete los als Thiemo abermals rief. Sein linker Arm war nach ihr ausgestreckt, während er in seiner rechten Hand die Uhr hielt. Danielle lehnte an seiner Seite, Auralia hatte eine seiner Beine umklammert und Lyra ruhte praktisch auf seinem Rücken.

Ein brennender Schmerz überkam Amaryllis plötzlich in der linken Schulter, dann umklammerte Thiemos Hand die ihre und die Welt um sie herum wurde schwarz.

* * *

Überraschte Gesichter von ein dutzend Crystal Guards war das erste was Thiemo sehen konnte, dann die Speere die sie auf ihn richteten. „Mensch!", rief einer von ihnen und weitere kamen von allen Richtungen auf sie zu gesprintet.

„Hey Leute, ich bin es. Alfred Molina!", rief er und hob seine Hände. Aber das einzige was passierte war das die Speere seinem Gesicht immer näherkamen. Thiemo erlaubte sich einen Blick in die Runde zu werfen. Er war offensichtlich im Eingangsbereich des Schlosses vom Crystal Empire. Die Wachen und die Architektur waren ein sehr deutlicher Hinweis.

Oh und dann war da noch Shining Armor der aus dem Teleporter kam und auf sie zu marschierte. Thiemo hatte nur mit einem wesentlich wärmeren Empfang gerechnet. Und scheinbar sollte es nicht besser werden, dem Gesichtsausdruck des Alicorns nach. „ich frage nur einmal; Auf welcher Seite stehst du?" Er hatte selber genug fragen. Zum einen warum die Wachen ihm Speere unter die Nase

hielten, oder warum überhaupt so viele Wachen hier waren. Immerhin waren es deutlich mehr als die üblichen drei, zwei am Eingang und einer am Teleporter.

„Was?", fragte Thiemo verwundert. „Was ist hier los?" Die große geschlossene Eingangstür aus verziertem Holz gab ein dumpfes Geräusch von sich, gefolgt von einem knarzen, als sie für einen Moment kurz nach innen gedrückt wurde.

„Das Empire wird angegriffen. Ti hat uns den Krieg erklärt."

*** ~ [Hammerfall – Last Man Standing] ~ ***

My Little Pony: Friendship is Magic, Original Charaktere, Hintergrund, Designs und Thema © bei Hasbro und den rechtmäßigen Besitzern. Bitte unterstützt die Serie und ihre Macher.